

Spielbestimmungen Futsal-Turnier Goethe-Gymnasium Kassel

Die Mannschaften bestehen aus 4 Feldspielern und einem Torwart.
Eine Mannschaft darf insgesamt höchstens aus 9 Spielern bestehen.

Aus- und Einwechslungen während des Spieles sind möglich, jedoch nur in der eigenen Hälfte auf Höhe der Mittellinie; dabei muss der auszuwechselnde Spieler komplett das Feld verlassen haben, bevor der neue Spieler das Feld betritt – sonst „Wechselfehler“ (+ gelbe Karte für den Einwechselspieler).

Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.

Spielfeld: Handballfeld, Handballtore

Spielball: Futsal-Ball, Größe 4

Spieldauer: 15 Minuten ohne Seitenwechsel

Torwart:

- Handspiel nur im durchgezogenen Handballkreis
- Torabstoß aus dem durchgezogenen Handballkreis heraus
- Abwürfe des Torhüters unbegrenzt! (also auch über Mittellinie)
- Die Rückpassregel gilt in vollem Umfang mit folgendem Zusatz:
Nach Freigabe des Balles durch den Torwart per Fuß oder Hand muss der Ball vor einem erneuten Spielen des TW von einem Gegenspieler gespielt oder berührt worden sein. Ansonsten wird dies als unerlaubter Rückpass gewertet. Ein Einkick kann somit zum Torwart gespielt werden. Diese Beschränkung für den Torwart gilt aber nur in der eigenen Hälfte. In der gegnerischen Hälfte kann der Torwart ganz normal wie ein Feldspieler wiederholt angespielt werden.

Der Torwart darf den Ball in der eigenen Hälfte nicht länger als 4 Sekunden kontrollieren (mit Händen oder auch mit Fuß!)

Torschüsse: Tore können von überall erzielt werden.

Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.

Ausball: Einkick auf beiden Seiten. Der Ball wird auf die Seitenlinie gelegt, darf sich dabei nicht bewegen und wird mit dem Fuß ins Spiel gebracht. Hierfür hat der ballbesitzende Spieler nur 4 Sekunden Zeit. Alle gegnerischen Spieler müssen 5 m Abstand halten.

Deckenberührung: Einkick von der Seitenlinie auf Höhe der Stelle, an welcher der Ball die Decke berührt hat

Strafstoß: Aus 6 Metern (Handballkreis-Linie)

2. Strafstoßmarke: Nach Erreichung der festgelegten Zahl kumulierter Fouls, erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Verstoß, der mit einem „direkten Freistoß“ geahndet wird, einen Strafstoß zugesprochen, der von der 10m-Marke auszuführen ist. Bei Tatorten näher als 10 m zur gegnerischen Torlinie hat die berechnigte Mannschaft ein Wahlrecht: a) Tatort oder b) zentrale 10m-Strafstoßmarke

Freistöße: Es gibt direkte und indirekte Freistöße (auf Schiedsrichter achten). Zusätzlich direkte Freistöße von der 10-m-Markierung ohne Mauer (siehe kumuliertes Foulspiel). Nur Vergehen mit direkten Freistößen werden bei kumuliertem Foulspiel berücksichtigt

5 - m - Abstand vom Ball bei Freistößen, Eckstößen und Einkick

Foulspiel: Die Entscheidung über Fouls sind zunächst wie auch beim herkömmlichen Outdoorfußball. Es gelten die Erweiterungen:

Jedes Tackling (Grätschen) von vorne, von der Seite sowie von hinten ist untersagt (wenn der ballbesitzende Spieler den Ball führt, passt oder versucht zu passen). Lediglich der Torwart darf innerhalb seines Torraumes grätschen, sofern er dies nicht rücksichtslos oder gefährdend ausübt. Rempeln des Gegners, um in Ballbesitz zu kommen, ist verboten; ebenso das Fernhalten des Gegners mit ausgestreckten Armen des Ballführenden.

Kumuliertes Foulspiel: Die ersten 4 Fouls einer Mannschaft werden vom Zeitnehmer notiert. Hierfür gibt es die üblichen direkten Freistöße mit der Möglichkeit, eine Freistoßmauer zu stellen (5-m-Abstand).

Ab dem 5. Mannschaftsfoul entscheidet der Schiedsrichter auf direkten Freistoß von der 10-m-Markierung ohne Abwehrmauer. Alle Spieler bis auf den Schützen und den gegnerischen Torwart müssen sich hinter dem Ball (Ballhöhe) aufhalten.

Sollten das 4. oder weitere Fouls in der Zone zwischen 10-m-Marke und dem Torraum stattfinden, so entscheidet die ausführende Mannschaft, ob sie an dieser Stelle oder von der 10-m-Marke den direkten Freistoß ausführen will.

Signalkarten: Wie auch beim normalen Fußballspiel (gelbe bzw. Rote Karte bei entsprechenden Vergehen). **Eine Rote Karte führt zum Turnierausschluss!!!**

Zeitstrafen: 2 Minuten bei entsprechenden Vergehen.

Erhält die dezimierte Mannschaft während der Unterzahl ein Gegentor, so darf sie sich vervollständigen. Dies gilt nicht bei einem selbst erzielten Tor.

Sind beide Mannschaften in Unterzahl (4:4, 3:3) darf sich keine vervollständigen.

Bei Unterzahl von 2 Spielern, darf nur einer nach einem Gegentreffer vorzeitig zurückkommen.

Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen gilt folgender Modus:

1. Die Tordifferenz
2. Die Zahl der erzielten Tore
3. Der direkte Vergleich
4. 7-m-Schießen (4 Spieler bis zur Entscheidung)

Aus organisatorischen Gründen verzichten wir bei unserem Turnier auf einige andere Futsal-Regeln wie z.B. Time-Out oder das Anhalten der Zeit, sobald der Ball im Aus ist.